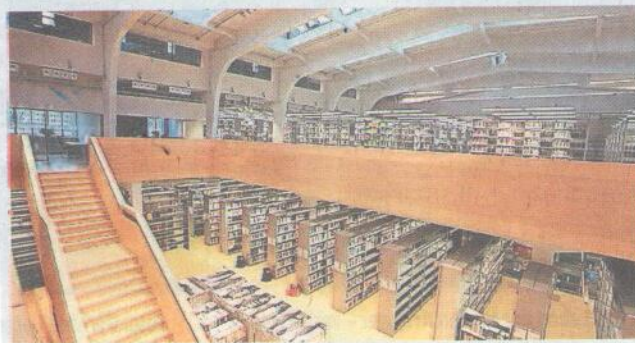


12. April 2016
Westdeutsche Zeitung

Erinnerungsort: Bildungsprogramm zur Ausstellung



Der Erinnerungsort an den alten Schlachthof ist in der FH-Bibliothek in Derendorf untergebracht. Archivfoto: Sergej Lepke

Der seit wenigen Wochen eröffnete Erinnerungsort Alter Schlachthof zieht ein reges Interesse nach sich. Täglich studieren Besucher die Informationstafeln vor dem Gebäude und die Lebensgeschichten der Verfolgten in den beiden Galerie-Flügeln, hören die Geschichten von Überlebenden an den Hörstationen oder vertiefen sich im digitalen Archiv. Ab dem Sommersemester wird die Dauerausstellung um ein historisch-politisches Bildungsprogramm ergänzt. Dieses startet am Donnerstag um 18.30 in der Hochschule, Gebäude 3, Raum 1.001, Münsterstraße 156, mit einer Vortragsreihe. Dabei werden neuere Erkenntnisse der Forschung zur NS-Geschichte und ihren Folgen bis hin zu aktuellen Formen der Ausgrenzung und des Rassismus' vorgestellt. Die Vorträge werden jeweils donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr gehalten. Eintritt frei. Ab sofort ist zudem jeden Dienstag um 18 Uhr eine öffentliche Führung durch den Erinnerungsort möglich:

 www.erinnerungsort-duesseldorf.de